

# HANSISCHER GESCHICHTSVEREIN

## Jahresbericht 2009

### A. Geschäftsbericht 2009

Die diesjährige 125. Jahrestagung des Hansischen Geschichtsvereins stand unter dem Thema „Hanse und Reich“. Sie fand vom 1.-4. Juni dieses Jahres in Dortmund statt und lockte etwa 60 Teilnehmer und Teilnehmerinnen an.

Der Ablauf der Tagung entwickelte sich in den traditionellen Bahnen. Nach der Begrüßung durch den Kulturdezernenten Herrn Miksch fanden die Vorträge statt: Carsten Jahnke, Kopenhagen: "Homines imperii" und "osterlinge". Selbst- und Fremdbezeichnungen hansischer Kaufleute im Ausland, - Klaus Krüger, Halle: Zur Symbolik des Reichs in Hansestädten und hansischen Niederlassungen, - Heide Lore Böcker, Berlin: Reichs- und Landesstädte in ihrem Verhältnis zur Hanse, - Peter Oestmann, Münster: Prozesse aus Hansestädten vor dem mittelalterlichen Königs- und Hofgericht, - Nils Jörn, Wismar: Die Hanse – letzte Hoffnung des Alten Reiches im Kampf gegen die Türken?, - Joachim Deeters, Köln: Reichstag und Hansetag. Eine vergleichende Betrachtung, - Rainer Postel, Hamburg: Hanse und Reich von der Reformation bis zum Ende der Hanse, - Matthias Puhle, Magdeburg: Hanse und Reich. Rezeptionsgeschichte im 19. und 20. Jahrhundert.

Im Rahmen des Tagungsprogramms stellten junge Historiker ihre Arbeiten vor, nämlich; Anna Orłowska Kiel/Warschau: Handlungsbuch Johan Pire (1427-1454), - Marija Lazar, Hamburg/Lettland: Pleskauer Kanzlei im 16.-17. Jahrhundert. Im Anschluß an die Jahresmitgliederversammlung berichtete Dr. Joachim Deeters authentisch über die Geschehnisse beim Einsturz des Kölner Stadtarchivs Anfang März 2009, die anschließenden Rettungsmaßnahmen und die Aussichten für die künftige wissenschaftliche Arbeit mit Kölner Quellen.

Der Nachmittag des ersten Tagungstages brachte den Teilnehmerinnen und Teilnehmern der Tagung die Hansestadt Dortmund nahe, mit einer eindrucksvollen Führung durch Frau Prof. Dr. Welzel in den Dortmunder Stadtkirchen des Mittelalters. Diese Eindrücke wurden in eindrucksvoller Form abgerundet durch den öffentlichen Vortrag von Thomas Schilp (Der Besuch Kaiser Karls IV. in Dortmund) in der St. Reinoldikirche, wobei die musikalische Umrahmung durch die Schola Gregoriana St. Reinoldi die zahlreiche Zuhörerschaft 600

Jahre zurückversetzte. Anschließend wurde zu einem Empfang durch die Stadt Dortmund in der St. Reinoldikirche geladen.

Die wissenschaftliche Exkursion lockte durch das sehr spannungsreiche Thema, unter dem Titel "Mittelalter und Industrialisierung in einer de-industrialisierten Stadt" und führte nach Dortmund-Hörde, Dortmund-Syburg und Dortmund-Huckarde.

Im Berichtszeitraum fanden Vorstandssitzungen am 1. Juni und 6. November 2009 statt. Die Jahresmitgliederversammlung am 3. Juni wählte die Herren Cordes und Sarnowsky wieder in den Vorstand, nachdem ihre Amtszeit abgelaufen war.

An Veröffentlichungen erschienen: Mike Burkhardt, Der hansische Bergenhandel im Spätmittelalter. Handel – Kaufleute – Netzwerke (als Band 60 Neue Folge der Quellen und Darstellungen zur hansischen Geschichte). Rolf Hammel-Kiesow / Rudolf Holbach (Hgg); Geschichtsbewußtsein in der Gesellschaft. Konstrukte der Hanse in den Medien und in der Öffentlichkeit (als Band 19 der Hansischen Studien) sowie die Hansischen Geschichtsblätter 154 (2009).

Die Mitgliederzahl beträgt 471 (7 Austritte davon 3 Todesfälle und 2 Eintritte).

Lübeck, 12.1.2010

Prof. Dr. A. Graßmann

## B. Rechnungsbericht für 2009

Im Jahre 2009 überstiegen die Einnahmen entgegen den Erwartungen die Ausgaben beträchtlich. Es wurden 23.209,03 € eingenommen und 19.266,48 € ausgegeben. Der Überschuss betrug somit 3.942,55 €.

Die Einnahmen setzen sich wie folgt zusammen:

1. aus Mitgliedsbeiträgen in Höhe von 14.681 €, also etwa soviel wie im Vorjahr.
2. aus Zuschüssen und Spenden in Höhe von 1.370 €. Darin ist der Zuschuss der Possehl-Stiftung zu den Hansischen Geschichtsblättern in Höhe von 5.000 € nicht enthalten, da er vom Zuschussgeber direkt an den Verlag geflossen ist.
3. aus sonstigen Einnahmen in Höhe von 7.158 €. Daran waren der Verkauf von Veröffentlichungen mit 3.656 €, Tagungsbeiträge in Dortmund mit 1.643 €, Zinsen mit

840 € und die nachträgliche Abrechnung von Personalausgaben mit der Geschäftsstelle Hamburg mit 1.019 € beteiligt. Die Einnahmen fielen hier höher als erwartet aus, da der Verkauf von Restbeständen aus dem Lager der Geschäftsstelle Hamburg mit großem Erfolg durchgeführt werden konnte.

Die Ausgaben in Höhe von 19.266 € blieben weit unter den Erwartungen, da im Jahre 2009 weniger Veröffentlichungen als geplant abgerechnet werden konnten.

Die Ausgaben im Einzelnen:

1. Für die Hansischen Geschichtsblätter einschließlich Vorbereitung und Versand wurden 5.652 € gezahlt, ungerechnet den Zuschuss der Possehl-Stiftung von 5.000 €. Für sonstige Veröffentlichungen, nämlich die Hansischen Studien Bd. 18 (Der Kaufmann und der liebe Gott), wurden 2.173 € aufgewendet, für Postversand von Veröffentlichungen aus dem Lager 975 €, für eine Restforderung aus dem Forschungsauftrag Hansemuseum in Lübeck 81 €, insgesamt also 8.881 € für Forschungen und Publikationen.
2. Die Pfingsttagung des HGV in Dortmund und eine vorbereitende Vorstandssitzung in Lübeck erforderten Ausgaben in Höhe von 7.033 €.
3. Für die Geschäfts- und Kassenführung in Lübeck und Bremen (Personal, Porti, Bankgebühren) wurden 2.595 € benötigt. Sonstige Kosten (Pflege des Internets, Beitragseinzug und Beitragsrückerstattungen, Mitgliedschaft im Gesamtverein) fielen in Höhe von 757 € an.

Der Schatzmeister dankt im Namen des Vereins den zahlreichen Förderern für finanzielle Unterstützung der Vereinsarbeit im Geschäftsjahr 2009, nämlich für Zuschüsse, Spenden und erhöhte Beiträge. An erster Stelle ist hier wiederum die Possehl-Stiftung in Lübeck zu nennen, deren namhafter Förderbetrag den Druck der Hansischen Geschichtsblätter wesentlich ermöglichte. Zu danken ist auch wieder der Freien und Hansestadt Hamburg sowie der Freien Hansestadt Bremen für wesentlich erhöhte Jahresbeiträge sowie der Hansestadt Lübeck und dem Landschaftsverband Westfalen-Lippe für Druckkostenzuschüsse zu den Hansischen Geschichtsblättern. Die Hansischen Geschichtsblätter werden weiterhin durch die Stiftung von Frau Dr. Schindler gefördert. Mit dem Dank für die Förderung seiner wissenschaftlichen Arbeit verbindet der Hansische Geschichtsverein erneut die Hoffnung, dass er mit kontinuierlichen Zuwendungen seiner Förderer auch künftig rechnen kann.

Die Rechnungsprüfer, Frau Dr. Christina Deggim und Herr Dr. Hartmut Müller, haben am 10. Mai 2010 die Kassenprüfung vorgenommen. Sie haben sich die Jahresrechnung für 2009 ausführlich erläutern lassen, Buchführung und Belege durch Stichproben geprüft und die

Kassenführung für richtig befunden. Das Ergebnis der Prüfung haben sie schriftlich niedergelegt und damit den Antrag an die Jahresmitgliederversammlung auf Entlastung des Schatzmeisters und des übrigen Vorstands für das Geschäftsjahr 2009 verbunden.

Dr. Hofmeister  
Schatzmeister

Der Jahresmitgliederversammlung in Halle am 26.5.2010 vorgetragen.